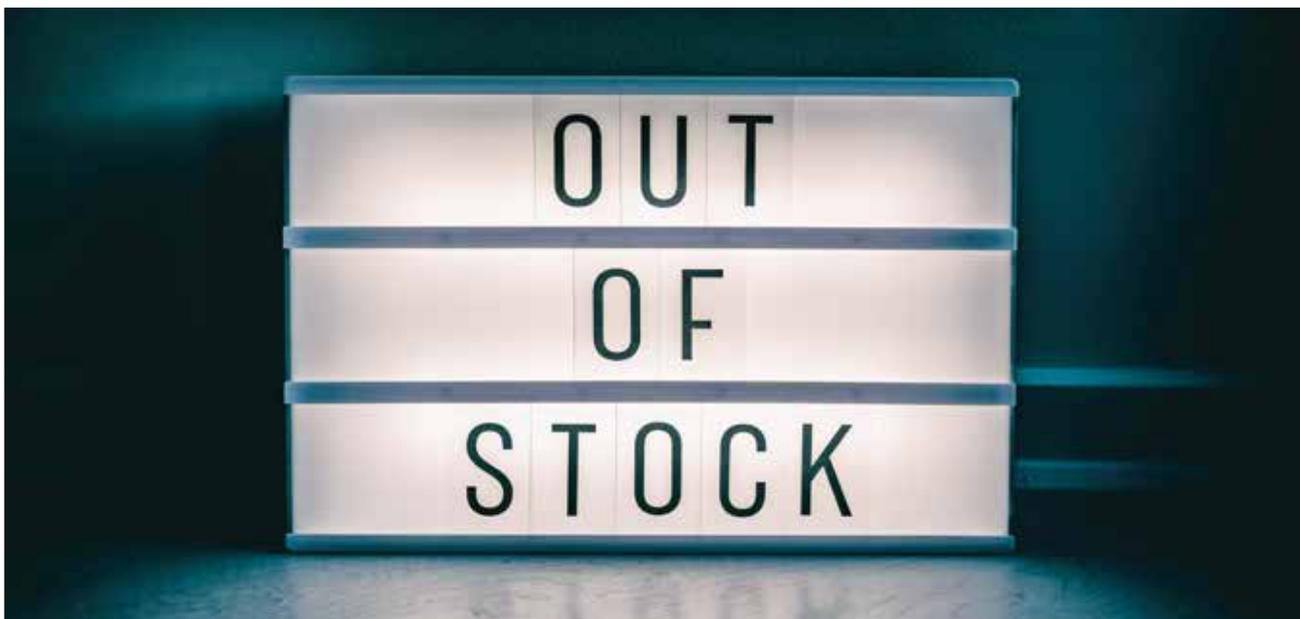


➔ Hamsterkäufe sind längst nicht nur bei Klorollen beliebt. Auch in der Haustechnik füllen derzeit viele Installateure zur Sicherheit ihre Lager.



BESCHAFFUNGSKRISE: KOMMT ES ZUR DAUERHAFTEN DURSTSTRECKE?

Die Rohstoffknappheit wächst sich immer mehr zu einer bedrohlichen Krise in unserer Branche aus. Mit Dr. Georg Patay ist es uns gelungen, einen ausgewiesenen Branchenkenner zur nachfolgenden Status quo-Analyse zu gewinnen.

Wer hätte das am Neujahrstag 2020 gedacht? Die österreichische Wirtschaft wuchs, die Arbeitslosigkeit und Inflation waren niedrig, die Regierung wollte wieder einen Budgetüberschuss erzielen. Und dann plötzlich am 16.3.2020 das abrupte „Aus“. Mit der ersten Corona-Welle, die Österreich erfasst hat, kam es zu einer wirtschaftlichen Vollbremsung: Zwangsweise Schließungen von Geschäften, Hotels und Baustellen. Kurzarbeit, Anstieg der Arbeitslosigkeit, strenge Ausgangsbeschränkungen und einer Mobilmachung des Bundesheers waren die Folge.

Österreich, Europa, ja die ganze Welt auf einmal im Ausnahmezustand und in einer Depression. Und

ein Jahr danach? Die chinesische Wirtschaft springt wieder an, beginnt stark zu wachsen und kauft nahezu alle Rohstoffe vom Weltmarkt auf. Die Folgen sind ein sprunghafter Anstieg bei den Energie- und Rohstoffpreisen, aber auch eine massive Verknappung von wichtigen Industriegütern. Kann man dennoch die gewünschten Rohmaterialien erhalten, so ist ein Preisanstieg um das Drei- bis Vierfache durchaus realistisch. Diese „überhitzte“ wirtschaftliche Entwicklung wird noch der Ausgangspunkt einer längerfristigen steigenden Inflationsrate sein.

Wenn auf den Baustellen das Material fehlt, wird man über eine neue Form der Kurzarbeit aktiv nach-

➔ Überbrückungs-
lösung für einen
Serverraum mit
zwei „Energy-Split
Kälte 7 kW“ wenn die
zentrale Kälteanlage
aufgrund eines Lie-
ferverzugs noch nicht
installiert ist.

➔➔ Powerlösung
wenn bis zu 15.000
m² Estrichflächen
auf einmal mit einem
„Energy-Mobil 1.000
kW“ ausgeheizt wer-
den müssen.



denken müssen. Ein Großteil des Problems sind die drastischen Preiserhöhungen bei manchen Komponenten, speziell bei Metallen. Diese erhöhten Preise sind im Vorjahr nicht einkalkuliert worden, womit selbst bei frist- und sachgerechter Ausführung wahrscheinlich ein Verlust für einige Unternehmen droht. Mit Preisgleitklauseln hätte sich diese Situation abfedern lassen können, nur werden diese im Handwerk nicht aktiv eingesetzt. Meiner Einschätzung nach wird sich diese schwierige Lage noch im Herbst weiter zuspitzen und erst Anfang 2022 wieder entspannen.

PANDEMIE VERÄNDERT KÄUFERVERHALTEN

Gerade in der Pandemie Zeit hat sich das Käuferverhalten stark verändert. Menschen wollen sich auch in Krisen etwas gönnen und so bekommt das Wohnen durch COVID-19 auf einmal einen ganz besonderen Stellenwert. Man sucht vermehrt nach Sicherheit und Stabilität. Der sogenannte Cocooning-Effekt – Investitionen in den Wohlfühlfaktor zu Hause – gewinnt stark an Bedeutung.

Denn wie ist es sonst zu erklären, dass gerade jetzt die Heizungsbranche so hohe Zuwächse hat. Ob Gas- bzw. Biomassekessel oder Wärmepumpen, all diese Wärmeerzeuger verzeichnen großartige Wachstumsraten. Kunden investieren mehr in ihr Eigenheim, der Sanierungsmarkt boomt. Ist das eine stabile Entwicklung, oder nur ein Strohfeuer, das lediglich ein bis zwei Quartale in 2021 anhalten wird? Auf jeden Fall wird man mit der allmählich einsetzenden Erholung der Weltwirtschaft, mit längeren Lieferzeiten und beträchtlichen Preiserhöhungen ab Sommer auch in unserer Branche rechnen müssen. Gerade in dieser wirtschaftlich angespannten Situation bietet „Energy4rent“ mit seinem breiten Produktsortiment für Wärme, Kälte, Dampf und Strom, speziell für das Handwerk attraktive Mietlösungen an.

ANGEBOT AN DAS FACHHANDWERK

Damit auch die Heizungsmodernisierung weiter als Konjunkturmotor für unsere Branche funktioniert, müssen zwei Faktoren gewährleistet werden: Lieferfähigkeit der Waren und genügend Fachhandwerker-Kapazitäten. Für beide Einflussgrößen hat „Energy4rent“ ein Angebot. Denn es ist noch immer in unserer Branche viel zu wenig bekannt, dass man Heizungen bei guter Vorabplanung, problemlos in der kälteren Jahreszeit ohne Komfortverluste modernisieren kann. Da die geburtenstarken Jahrgänge auch im Handwerk bald in Pension gehen werden, droht der derzeitige Fachkräftemangel in den nächsten Jahren endemisch zu werden. Um die Sanierungsquote dennoch zu erhöhen, bleibt die Verlegung der Heizungssanierung in die Wintermonate eine unausweichliche Konsequenz. „Energy4rent“-Mietangebote richten sich aber auch an Kessel- und Wärmepumpenunternehmen, welche gerade durch

produktionsbedingte Lieferengpässe potenzielle Kundenaufträge verlieren könnten. Speziell bei leistungsstarken Kälteanlagen mit einigen hundert kW bzw. bei großen Dampfkesseln bis zu 16t/h können bei vorhersehbaren Lieferengpässen maßgeschneiderte Überbrückungslösungen geboten werden.

LÖSUNGEN ZUR VERSORGUNGSSICHERHEIT

Energy4rent verschafft seinen Kunden Zeit bei geplanten und ungeplanten Einsätzen. Nachdenkzeit, wenn installierte Energiesysteme plötzlich die Funktion verweigern oder Neue nicht lieferbar sind. Aushilfszeit, wenn aufgrund von COVID-19 Bauverzögerungen bis zu 15.000 m² Estrichflächen auf einmal ausgeheizt werden müssen. Überbrückungszeit, wenn durch Lieferverzögerungen die zentrale Kälteanlage nicht verfügbar ist und die bereits in Betrieb befindlichen Server gekühlt werden müssen. Energy4rent sieht sich aber auch als Bindeglied zwischen der Energiewirtschaft und der Industrie, da Mietlösungen für Wärme, Kälte, Dampf und Strom auch dann angeboten werden, wenn die geplante Infrastruktur noch nicht fertig gestellt ist oder fertig gestellt werden kann. Als Energie-Allrounder wird unter dem Motto „Mieten statt Kaufen“ Versorgungssicherheit bis 15 MW geboten. //



» GERADE IN DER PANDEMIE-ZEIT HAT SICH DAS KÄUFERVERHALTEN STARK VERÄNDERT. «

DR. GEORG PATAY,
ENERGY4RENT